

Zwei in einer anderen Welt

Jubel bei Johnny Cecotto (Dallara F307 Mercedes) nach dem ersten Qualifying in Assen: Der Venezolaner holte sich mit einer Zeit von 1:32.730 Minuten seine erste Pole-Position im ATS Formel-3-Cup. Ohnehin scheint Assen genau das richtige Terrain für den 18-Jährigen zu sein: hier gewann Cecotto vor zwei Jahren sein erstes Formel-3-Rennen. In der diesjährigen Startaufstellung am Samstagmittag wird der Brasilianer Rafael Suzuki (Dallara F307 OPC-Challenge) neben ihm stehen. Die beiden Südamerikaner fuhrten fast wie in einer anderen Welt, denn sie waren rund eine halbe Sekunde schneller als der Rest des 24-köpfigen Feldes. Rang drei sicherte sich der Belgier Laurens Vanthoor (Dallara F307 Volkswagen) und war damit schnellster Rookie. Interessantes Detail am Rande: auf den ersten drei Plätzen positionierten sich damit drei verschiedene Motorenhersteller.

Spannend wird es im Kampf um die Tabellenführung, soviel ist schon jetzt klar. Der Belgier Frédéric Vervisch (Dallara F307 OPC-Challenge) qualifizierte sich für den vierten Startplatz. Genau hinter ihm in der Startaufstellung und damit auf der sechsten Position, steht der Italiener und momentane Tabellenführer Matteo Chinosi (Dallara F307 Mugen-Honda). Die Beiden trennen auf den ersten beiden Tabellenplätzen nur vier Punkte. Rang fünf belegt der beste Deutsche, Kevin Mirocha (Dallara F307 OPC-Challenge) aus dem westfälischen Hamm.

Wenige Minuten vor dem Qualifying hatte es einen kurzen Regenschauer gegeben. Auf komplett nasser Strecke begannen alle Piloten ihr Training auf den Regenreifen von Yokohama. Da die Witterungsbedingungen nicht eindeutig waren, entschieden sich alle Fahrer sofort, auf die Strecke zu fahren, um ihre ersten schnellen Zeiten zu absolvieren. Doch Sonne und Wind ließen den 4,555 Kilometer langen Kurs schnell abtrocknen. Johnny Cecotto wechselte als erster auf Slicks, ihm folgte dann der Rest des Feldes. Zu diesem Zeitpunkt war der Chinese Adderly Fong bereits nicht mehr dabei. Er ging das Training zum neunten Lauf des ATS Formel-3-Cup zu ungestüm an, drehte sich in seiner ersten Runde und fiel danach aus.

Johnny Cecotto:

Super, meine erste Pole im deutschen Cup. Das Auto fühlte sich von Anfang an super an. Bei diesen abtrocknenden Bedingungen habe ich sehr früh auf Slicks gewechselt und es hat sich ausgezahlt. Kurz vor Schluss musste ich die Box ansteuern, da wir mit Benzin und Reifen am Limit waren.

Rafael Suzuki:

Wir haben auf den richtigen Zeitpunkt gewartet, um Slicks aufzuziehen. Obwohl ich nur Platz zwei erreicht habe, war die Rundenzeit okay und der Speed auch. Ich wusste, dass Cecotto sehr schnell ist und dass ich pushen muss. Aber es hat leider nicht für die Pole-Position gereicht.

Laurens Vanthoor:

Die Strecke in Assen ist komplett neu für mich. Wir hatten nur eine Stunde freies Training und da hatten wir auch noch Probleme. Im Qualifying fühlte sich mein Auto auf nasser Strecke besser an, doch auch der endgültige dritte Platz ist nicht schlecht. Aber ich denke, dass ich mich noch steigern kann, wenn ich die Strecke genauer kenne.